

Italienische Digitale Agenda



Dr. Josef Tinkhauser – Südtiroler Informatik AG

Ausgangslage Europa und Italien

- Die europäische Wirtschaft stagniert
- Italien muss den Haushalt sanieren („Spending Review“) und bremst die öffentlichen Ausgaben
- Die Internet-Wirtschaft wächst global 8 mal schneller als der Rest
- IKT bekommt als „Enabling Technology“ daher die Rolle eines Innovationsmotor für alle anderen Wirtschaftsbereiche
- Die EU und Italien haben digitale Agenden ausgearbeitet um die Wirtschaft, die öffentliche Verwaltung und Gesellschaft mit Hilfe der IKT voranzubringen

Der europäische Kontext

Digitale Agenda für Europa 2010-2020

Aktionsplan für Wachstum und Wohlstand in Europa

7 Säulen

Einheitlicher Binnenmarkt

Interoperabilität und Standards

Vertrauen und Sicherheit

Sehr schnelles Internet

Investition in Forschung und Innovation

Stärkung digitale Kompetenzen und Inklusion

Gesellschaftlicher Nutzen durch IKT



Digitale Agenda für Europa 2010-2020

Aktualisierte Ziele 2013-2014

7 Säulen

Regulatorisches Umfeld
Breitbandnetze

Interoperable digitale Identität

Digitale Kompetenzen und
Arbeitsplätze

Cybersicherheit

Modernisierung des
Urheberrechts der EU

Mehr Cloud-Computing durch
öffentliche Nachfrage

Förderung Micro- und Nano-
Elektronik

Digital Agenda
1001100101011101110000100 2010-2020
for Europe

Europe's Digital Agenda
The Digital Agenda is Europe's strategy for a flourishing digital economy by 2020. It outlines policies and actions to maximise the benefit of the Digital Revolution for all. To achieve these goals, the Commission will work closely with national governments, concerned organisations and companies. An annual Digital Assembly will bring stakeholders together to assess progress and emerging challenges.

The infographic features a central image of a smartphone displaying a woman's face, surrounded by various icons: a shopping cart, a padlock with a red checkmark, a hand holding a USB drive, a hand holding a mobile phone, and a doctor with a patient. The background includes the European Union flag and a blue grid pattern.



Der italienische normative Kontext

Agentur für das Digitale Italien - (AgID - Agenzia per l'Italia digitale)



Nachfolger von:

DigitPA - Ente nazionale per la digitalizzazione della pubblica amministrazione.

CNIPA - Centro nazionale per l'informatica nella pubblica amministrazione

Agenda Digitale Italiana – Gesetzliche Grundlagen

Legislativdekret 7.3.2005 Nr. 82 «Kodex der digitalen Verwaltung (Codice dell'Amministrazione Digitale - CAD) »:

Wird durch die ADI ergänzt und aktualisiert

Wachstumsdekret 18.10.2012, Nr. 179 ("Crescita 2.0"):

Legt die Umsetzung der Europäischen digitalen Agenda für Italien in einer Italienischen Digitalen Agenda (Agenda Digitale Italiana - ADI) fest

Beschäftigungsdekret Nr. 69 vom 21.6.2013 («Del fare»):

Führt einige Neuerungen ein: Digitaler Wohnsitz, Konsolidierung der Rechenzentren, Elektronische Patientenakte usw.



Ziele und Schwerpunkte

Zielsetzungen Italienische digitale Agenda

Politecnico Mailand:

«Die digitale Agenda ist eine Reform des Staates.»

«Die digitale Agenda ist eine Reform der öffentlichen Verwaltung ...

... zur Kosteneinsparung, aber mehr noch um sie von einer Bremse der Wirtschaft zu einem Instrument der Wirtschaftsentwicklung zu wandeln, indem sie die Potentiale der Technologie nutzt um die gesamte Organisation zu überdenken.»

Italienische Digitale Agenda

Themen

Digitale Identität + Meldereg.

Ei. Zahlungen + Rechnungen

Digitale ÖV und Open data

Digitale Infrastruktur

Digitale Schule

Digitale Sanität

Digitale Transporte und Justiz

Forschung und Innovation



Digitale Identität

Ziel: Jeden Bürger mit **einer** sicheren digitalen Identität zur Nutzung der Dienste der ÖV ausstatten

Einheitlicher Digitaler Ausweis (DDU)

- Alle bisher ausgestellten Chip-Karten werden abgelöst (Gesundheitskarte, Dienste-Karte, Identitätskarte)

Öffentlicher Identitätsdienst für Bürger und Betriebe (SPID)

- Verwaltung diverser Attribute
- Drei Authentikationssysteme /Sicherheitsstufen - auch für mobile Anwendungen
- Reglement in Ausarbeitung (innerhalb Juni)

Gesamtstaatliches Melderegister (ANPR) und Straßenverzeichnis

- Wird einziger Bezugspunkt für alle Verwaltungen, dient dem Istat ab 2016 für einen jährlichen Census für Bevölkerung, Wohnungen, Straßen und Hausnummern

Digitaler Wohnsitz (Postfach)

- Sichere Mailadresse für Firmen (verpflichtend) und Bürger für alle Verwaltungskontakte
- Eintragung ins staatliche Melderegister bzw. ein spezielles Firmenregister (INI-PEC)

Elektronischer Marktplatz, digitale Zahlungen und Rechnungen /1

Ziel: Integrierte digitale Abwicklung aller Transaktionen zwischen der öffentlichen Verwaltung und privaten Firmen,

Ausschließlich elektronische Ausschreibungen (E-Procurement)

- Für Beschaffung von Waren und Dienstleistungen
- Ziel: Mehr Transparenz und raschere Abwicklung
- Regeln zur Beschaffung und Wiederverwendung von Software-Lösungen der ÖV

Elektronische Zahlungen an die ÖV

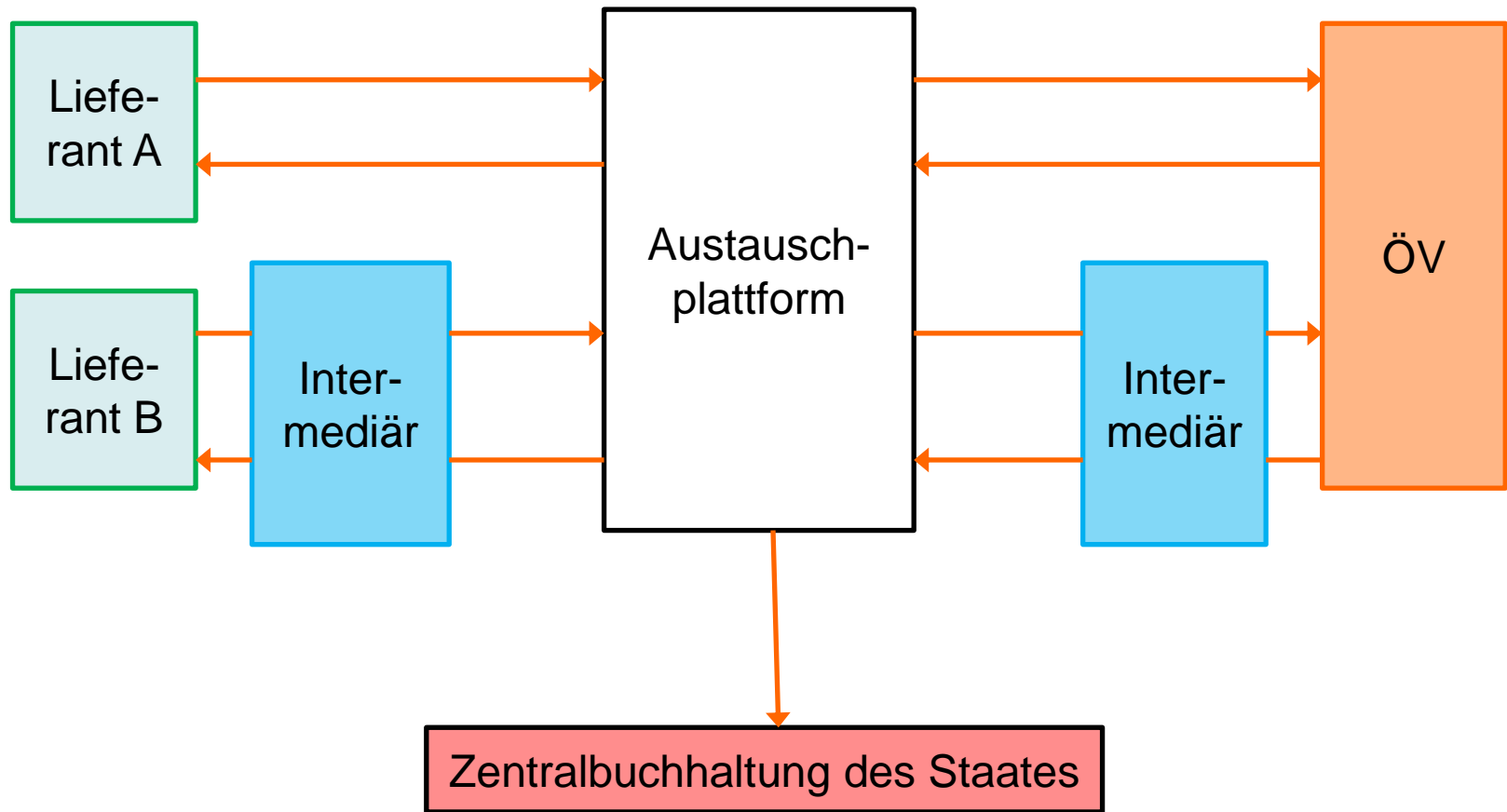
Verpflichtung zur

- Veröffentlichung des IBAN und aller zwingenden Angaben im Internet
- Annahme aller Zahlungen in elektronischer Form (Überweisungen, Bankomat, Kreditkarte u.a.)
- Elektronische Zahlungen können auch mit mobilen Technologien erfolgen

Elektronischer Marktplatz, digitale Zahlungen und Rechnungen /2

- **Elektronische Rechnungen**
- Alle Rechnungsempfänger der ÖV müssen für die richtige Adressierung der Rechnungen im Verzeichnis der öffentlichen Verwaltungen aufscheinen (Index der öffentlichen Verwaltungen - <http://www.indicepa.it/>).
- Der Austausch sämtlicher Rechnungen laufen über eine staatliche Austauschplattform, die zur Überwachung mit der Zentralbuchhaltung des Staates verbunden ist
- Verpflichtung zur Entgegennahme elektronischer Rechnungen innerhalb
15.06.2014 durch Zentralverwaltungen des Staates
31.03.2015 durch Lokalverwaltungen
- Verpflichtende Angabe von
 - Code der Ausschreibung [Codice identificativo di gara (CIG)]
 - Code des Projektes [Codice unico di Progetto (CUP)]

Elektronische Rechnungen



Digitale Verwaltung und Open Data /1

Ziel: Alle Prozesse der Verwaltung digitalisieren und vermehrt interoperable Dienste anbieten

Offene und transparente Verwaltung

- Einrichtung eines Bereiches «Transparente Verwaltung» auf den Websites der ÖV
- Veröffentlichung von Daten und Infos in offenen Formaten («open data by default»)
- Öffnung der Verwaltungsdaten zur Wiederverwendung (Open data)

Switch Off für Papier – nur mehr elektronische Verwaltungsprozesse

- Nachrichten- und Dokumentenaustausch (zwischen Verwaltungen)
- Verträge mit Firmen und Aufbewahrung von Notariatsakten
- Interoperabilität zwischen den Anwendungen
- Dematerialisierung
Protokoll -> Dokumentenverwaltung -> Workflow -> Langzeitarchivierung

Digitale Verwaltung und Open Data /1

Ziel: Umfassende Nutzung der Daten der ÖV durch unterschiedliche Verwaltungen zu institutionellen Zwecken und für innovative Dienste durch private Firmen

Staatliche Agenda zur Valorisierung des öffentlichen Datenschatzes (Mai 2014)

Staatliche Datenbanken und Open Data

- Konsolidierung/Redesign der Datenbanken von staatlichem Interesse
- Festlegung von Standardschnittstellen (auch für maschinelle Weiterverarbeitung)
- Abkommen zur Datennutzung zwischen den Verwaltungen
- Bereitstellung als Open Data

Digitale Kompetenzen und Inklusion

- Staatlicher Plan zur Entwicklung der digitalen Kultur, der digitalen Bildung und Kompetenzen (E-Leadership, Professionelle Kompetenzen, Kompetenzen für Mitarbeiter)
- Abbau von Benachteiligung in der Informationsgesellschaft

Digitale Infrastruktur

Breitband und ultraschnelles Internet (Digitaler Graben)

- Ausbau des Breitbandnetzes (30 Mb/s für alle, 100 Mb/s für 50% lt. Scoreboard der EU)
- Vereinfachungen für die Genehmigungen für die Implementierung von Breitband (Nutzung vorhandener Infrastruktur, Reduzierung/Steuerbefreiungen für Grabungsarbeiten für Glasfaser)

Konsolidierung der Data Center der Öffentlichen Verwaltungen und Cloud der ÖV

- Konsolidierung der öffentlichen Data Center
- Gewährleistung von Business Continuity und Disaster Recovery
- 20 Data Center für die Zentralverwaltungen und eines Pro Region

System der öffentlichen Vernetzung (Sistema pubblico di connettività)

- Privates Datennetz der ÖV
- Domänenportale (porte di dominio) mit
- Webdienste auf Anwendungsebene

Digitales Gesundheitswesen

Krankschreibungen

- Verpflichtung zur telematische Übermittlung der Krankschreibungen im privaten und öffentl. Bereich

Digitale Patientenakte

- Gesamtheit der Dokumente im Zusammenhang mit klinischen Ereignissen
- Sie werden über einen Index allen berechtigten Mitarbeitern des Gesundheitsdienstes (Hausarzt, Erste Hilfe usw.) zur Einsicht Online zugänglich gemacht

Digitale Krankengeschichte

- Darf in digitalem Format aufbewahrt werden

Digitale Rezepte und Verschreibungen

- 800 Mio Rezepte pro Jahr (Ziel 90% elektronisch innerhalb 2015)
- Für eine schnellere und bessere Kontrolle der Ausgaben und
- Verwendung auch für Online-Vormerkungen

Digitale Schule

Studentenregister und Studentenakte

- Einrichtung eines staatlichen Studentenregisters
- Einführung der staatlichen elektronischen Studentenakte (mit Zeugnissen usw.), die das ganze Universitätsleben begleitet
- Zentraler Austauschpunkte zur Erleichterung der Mobilität zwischen verschiedenen Unis / Schulen

Digitale Lehrmittel

- Verstärkter Einsatz von digitalen Medien im Unterricht (Bücher, digitale Lehrtafeln (interaktive Whiteboards), usw.)

Intelligente Transporte

- Elektronische Fahrkarten und intelligente Verkehrsinformationssysteme (Verkehrsléitsysteme, Parkplátze, Unfallmeldungen)

Digitale Justiz

- Beschleunigter Austausch durch elektronische Mitteilungen und Benachrichtigungen
- Elektronische Prozessakte
- Abgabe Digitale Unterlagen für Zivilprozess (ab 30.6.2014 mit PEC)
- Mitteilungen an involvierte Personen Strafprozess (außer Angeklagte, ab 15.12.2014)
- Steuerrekurse (ab 2015, 260.000 neue Akte pro Jahr)

Fahrplan

| | |
|------|---|
| | |
| 2014 | Regelung Digitale Identitäten (SpID) |
| | Staatliches Melderegister |
| | Öffentliche Datenbestände |
| 2015 | Digitale Identitäten (SpID) in Betrieb |
| | Elektronische Zahlungen und Rechnungen für ÖV |
| 2016 | Elektronischer Dokumentenaustausch |
| | Breitband für alle |

